

Waldfrieden: Ständig wüten Einbrecher in der Kleingartenanlage

Hellwinkel: Fische, Pflanzen, Werkzeug, Abdeckhauben weg – Schlösser und Tore zerstört – Gartenfreunde sauer

VON CARSTEN BISCHOF



Waldfrieden. Aus dem Kleingarten von Christa und Wilfried Flindt wurden Fische aus dem Teich gestohlen und zwei Obstbäume geklaut.

Foto: Roland Hermstein

Hellwinkel. Als hätten sie noch nicht genug zu leiden: Die Mitglieder des Kleingartenvereins Waldfrieden an der Reislinger Straße geben ihre Anlage Ende 2018 auf – doch schon jetzt werden sie regelmäßig Opfer von dreisten Dieben. „Dabei wollen wir bis zum Jahresende weitermachen“, sagt Wilfried Flint, Vorsitzender der Kleingärtner.

Weichen müssen die ehemals 118 aktiven Kleingärtner dem großen Neubaugebiet an der Reislinger Straße (WAZ berichtete). Aber noch ist der Verein nicht tot: „70 Kleingärten sind noch belegt“, betont Flint. Doch manche Eindringlinge haben anscheinend das Gefühl, der Waldfrieden sei ein gärtnerischer Selbstbedienungsladen. „Ständig werden Dinge geklaut, die nur Kleingärtner gebrauchen können“, sagt Flint.

Bei ihm selbst beispielsweise seien Obstbäume und Fische direkt aus dem Teich gestohlen worden. Aus dem Gewächshaus von Günter und Renate Potas verschwanden große Tomatenpflanzen: „Sauerei!“ Auch andere Kleingärtner auf der Anlage seien betroffen: „Es wurden ganze Lauben leergeräumt“, berichtet Wilfried Flindt. „Vor allem Werkzeug wurde gestohlen.“ Auch Abdeckhauben hätten sie mitgehen lassen – „alles Pfennigbeträge“, schimpft Flindt.

Dabei haben die Kleingärtner ihre Sicherheitsmaßnahmen verstärkt: „Wir haben Schlösser für die Tore gekauft – dann wurden die Tore kaputt gemacht, um reinzukommen“, so Flindt. Dann habe man Ketten um die kaputten Tore gelegt – „da kamen die Einbrecher mit einem Bolzenschneider...“, schüttelt Flindt mit dem Kopf. „Und zwar nicht nur am Wochenende, sondern auch an normalen Werktagen. Da verliert man echt die Lust...“